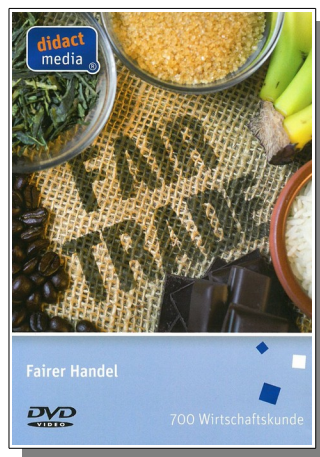
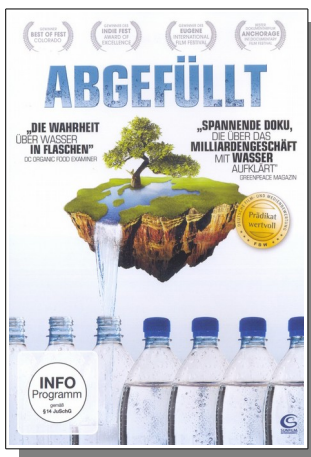
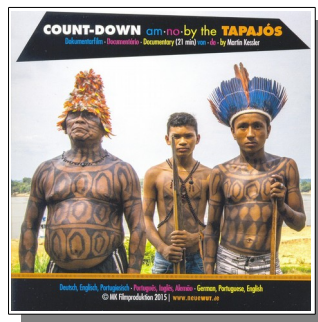
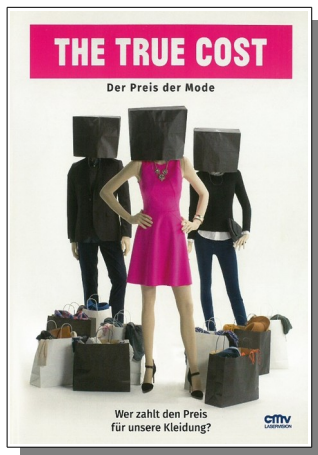


FAIRER HANDEL GERECHTIGKEIT GLOBALISIERUNG

Medienauswahl

2019/22



Sie finden uns auch
auf facebook unter
AV-Medienzentrale Würzburg!!!

Liebe Kundinnen und Kunden,

im Jahr 1970 riefen die kirchlichen Jugendverbände die „Aktion Dritte Welt Handel“ ins Leben. Grund dafür war die große Resonanz der damals durchgeführten Hungermärsche. Die Jugendgruppen informierten mit Ausstellungen und Verkäufen über die Probleme der sogenannten Dritte-Welt-Länder. Ab 1973 setzte man dann auch auf „politische Waren“ wie beispielsweise Kaffee, die eine wichtige Rolle auf dem Weltmarkt spielten. 1975 wurde daraufhin die GEPA gegründet, um die verschiedenen engagierten Gruppen mit Waren zu versorgen. Mit der El Puente GmbH entstand dafür 1977 eine eigene Importfirma. In den folgenden Jahren stieg die Zahl der Weltläden und der dort verkauften Waren stetig an. Heute sind fair gehandelte Produkte auch immer häufiger in den Regalen der Supermärkte und Discounter zu finden. Der Einzelhandel hat in der Zwischenzeit diesen Markt für sich entdeckt. Auch deswegen wächst der Umsatz der fair gehandelten Produkte, der Wirtschaftskrise zum Trotz, immer weiter. Dies sollte eigentlich Grund zur Freude sein. Doch geben Kritiker zu bedenken, dass Supermarktketten und Discounter nicht unbedingt die gleichen Interessen verfolgen wie die verschiedenen Fair-Handels-Organisationen. Ziel dieser Organisationen sind unter anderem ein partnerschaftlicher Handel und eine langfristige Entwicklungsförderung. Diese Ziele lassen sich nicht immer mit den Bedürfnissen eines Fairtrade-Massenmarktes in Einklang bringen. Die geförderten Betriebe, oftmals Klein(st)betriebe können die Ansprüche nach Produktion großer Mengen, professionellem Arbeiten, Effizienz, hoher und vor allem gleichbleibender Produktqualität nicht in dem geforderten Maße erfüllen. Hier gilt es sicherlich in Zukunft darauf zu achten, dass Markterfolg und Entwicklungsförderung Hand in Hand gehen.

(Quelle: Misereor Lehrerforum Nr. 75)

In diesem Themenkatalog finden Sie eine Auflistung von Medien um in Schule, Gemeinde oder Erwachsenenbildung über die Entwicklung und die Ziele des Fairen Handels informieren und diskutieren zu können. In der Hoffnung dass Sie durch diese Hilfen geeignete Medien für Ihre Bedürfnisse finden wünschen wir Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit.

Für das Team der AV-Medienzentrale



Wir sind zu erreichen:

AV-Medienzentrale der Diözese Würzburg Kardinal-Döpfner-Platz 5 97070 Würzburg	Telefon: 0931 / 386 - 11 642	Öffnungszeiten ab 01.09.2019: Di 9:00 - 13:00 Uhr Mi 13:00 - 17:00 Uhr Do 13:00 - 17:00 Uhr Fr 9:00 - 13:00 Uhr
	Fax: 0931 / 386 - 11 649	
	E-Mail: av-medienzentrale@bistum-wuerzburg.de	
	Website: www.av-medienzentrale.de	
	facebook: AV-Medienzentrale Würzburg	

Ausgabe: August 2019

Redaktion: Sigrid Weinmann

Medien suchen, buchen, herunterladen

In unserem Medienportal können Sie, auch ohne registriert zu sein, bequem nach geeigneten Medien suchen:

1. Rufen Sie die Seite ***www.medienzentralen.de/wuerzburg*** auf.
2. Auf der Startseite werden Ihnen bereits die ***neuesten Verleih- und Downloadmedien*** angezeigt. Außerdem erhalten Sie eine kurze Übersicht, welche Medien zur Zeit besonders beliebt sind.
3. Nun können Sie entweder Ihre Suche durch eine Eingabe im Suchfeld starten oder Sie können durch einen Klick auf „Erweiterte Suche“ weitere Suchkriterien auswählen und so die Anzahl der möglichen Treffer eingrenzen.
4. Möchten Sie beispielsweise Medien zu einem bestimmten ***Lehrplanthema*** vorgeschlagen bekommen, so wählen Sie bei der erweiterten Suche den entsprechenden Bildungs- oder Lehrplan aus.
5. Die Treffer werden Ihnen getrennt in Download- und Verleihmedien angezeigt.
6. Wenn Sie auf das Bild eines Mediums klicken, werden Ihnen ***alle Informationen zu diesem Medium*** angezeigt. In der rechten Spalte können Sie zudem erkennen, in welcher Form Ihnen dieses Medium zur Verfügung steht, beispielsweise als 16mm, VHS, DVD, Download.
7. Sollten Sie sich bereits registriert haben, können Sie das ausgewählte Medium nun ***zum gewünschten Termin buchen***, falls es an diesem Termin noch verfügbar ist. Steht das Medium zum Download zur Verfügung, können Sie dieses, wenn Sie im Besitz einer gültigen Jahreskarte sind, ***streamen bzw. herunterladen***.
8. Benötigen Sie ein Medium zu einem bestimmten Termin, können Sie sich durch einen Klick auf „***Wunschtermin***“ nur die Medien anzeigen lassen, die zu diesem Termin zur Verfügung stehen. Achten Sie dabei auch darauf, ob Sie die Medien abholen bzw. zuschicken lassen wollen. Gleiches gilt für die Rückgabe der Medien.
9. Wenn Sie sich registriert haben, besitzen Sie außerdem die Möglichkeit, sich Medien auf eine ***Merklste*** zu setzen. Der Button dazu befindet sich in der rechten Spalte. So können Sie später auf Medien zurückgreifen, die Ihnen früher schon einmal interessant erschienen.

VORFÜHRERLAUBNIS

Zusätzlich zu den Spielfilmen, die wir in unserem Verleihprogramm haben, können wir Ihnen durch Kooperation mit dem Katholischen Filmwerk für ca. **1.400 weitere Spielfilmtitel** eine **Lizenz zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung** erteilen. Die Titelliste und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.av-medienzentrale.de unter dem Punkt „Medienverleih/Vorführerlaubnis“.

CD-ROM

4600297 Die Faire Scheibe
D, 2000, ab 12 J.

Die Multimedia-CD bringt den Alltag benachteiligter Produzentengruppen in Lateinamerika, Afrika und Asien nahe. Video-Ausschnitte, Diaserie und interaktiv aufbereitete Hintergrund-Infos rund um das Thema Fairer Handel werden ergänzt durch konkrete Aktions-Vorschläge für engagierte Gruppen und Einzelpersonen - und durch Spiele für jung und alt. Sogar an leckere Kochrezepte wurde gedacht.

MEDIENPAKETE

3000099 Misereor Schokobox. Globales Lernen mit Kindern am Beispiel des Fairen Handels
2008, ab 8 J.

Das Medienpaket enthält das Brettspiel "Schoko-Detektive", den Fair-Trade-Comic "Bruno und Alberto" als Klassensatz, das Praxisbuch "Alles Schoko oder was?" sowie eine CD-ROM mit Vorlagen, Arbeitsblättern, Fotos, einem Schokoladenparcours und einem Rollenspiel.

Die Materialien dienen dazu, sich vor allem auch auf spielerische Art und Weise mit dem Anbau von Kakaobohnen, dem Lebensalltag der Kakaobauern und einer gerechten Vermarktung des Kakaos auseinander zu setzen.

3000646 Willi in Bolivien
2015, ab 8 J.

Wie leben bolivianische Kinder auf dem Land - und wie in der Stadt? Warum werden so viele Kinder indigener Herkunft in den Städten diskriminiert, und was bedeutet das für sie? Wie kann man Kinder dazu ermutigen, stolz auf sich zu sein? Und was bedeutet eigentlich gegenseitiger Respekt? Auf der Suche nach Antworten reist Reporter Willi Weitzel nach Bolivien. Zuerst zeigt ihm eine Familie das Leben auf dem Land. Dann besucht er in der Stadt El Alto das Projekt Palliri, das von den Sternsängern unterstützt wird. Dort lernt er im Kindergarten, wie Traditionen gewahrt und Wurzeln gestärkt werden können. Im Zentrum von Palliri erfährt er, warum Kinder und Jugendliche arbeiten müssen, aber trotzdem Freizeit haben können.

Filme

4701205 40 Jahre fairer Handel sind nicht genug!
17 Min., 2010, Dokumentarfilm ab 12 J.

Der Faire Handel kommt immer mehr in der Mitte der Gesellschaft an. Auch in der Schule ist der Faire Handel Thema. Der Faire Handel: seine Produkte sind heute in Deutschland bei rund 800 Weltläden, 30.000 Lebensmitteleinzelhändlern und Tausenden von Aktionsgruppen erhältlich. Begonnen hat alles vor 40 Jahren mit einer Aktionsidee der evangelischen und katholischen Jugendverbände für eine gerechtere Welt, unterstützt von den kirchlichen Hilfswerken. Dieser Film soll zeigen, dass aus Kleinem Großes werden kann, und sich Engagement für die gute Sache lohnt!

4800732 Abgefüllt
75 Min., 2009, Dokumentarfilm ab 12 J.

Ist Trinkwasser eine Ware wie jedes andere Konsumgut? Die Dokumentation führt hinter die Kulissen einer Multi-Millionen-Industrie, die allgemein zugängliche Quellen anzapft, das Wasser abfüllt und im Supermarkt verkauft. Die Konsequenzen für Mensch und Umwelt: Die Wasserknappheit wird verschärft und für die Herstellung der Plastikflaschen, die gesundheitsschädliche Chemikalien enthalten, werden ungeheure Mengen fossiler Brennstoffe verbraucht.

4700231 Arbeit darf nicht alles sein!
Arbeitende Kinder in Peru
21 Min., 2005, Dokumentarfilm ab 10 J.

Jaime, Jessica und Lizbeth sind 11 Jahre alt, leben in Peru und ihr Alltag ist geprägt von Arbeit und Schule. Sie müssen Geld verdienen, denn das Einkommen der Eltern reicht oft nicht mal für das Allernötigste. Die drei können von vielen Kindern mit gleichem Schicksal erzählen. Sie sind froh, dass sie sich am Wochenende mit anderen arbeitenden Kindern bei MANTHOC ("Bewegung der arbeitenden Kinder") treffen können, um über ihre Probleme und ihren Arbeitsalltag zu sprechen. Sie fordern gute Arbeitsbedingungen, gerechte Löhne und die Möglichkeit, zur Schule zu gehen. (Im Bonusprogramm ist die Tonbildschau "Peru" auf der DVD, 18 min.)

4701918 Armut und Reichtum

41 Min., 2014, Dokumentarfilm ab 14 J.

Während einer Reise durch Afrika strandete der Autor und Filmemacher Károly Koller in einem kleinen Dorf in einer entlegenen Provinz. Mangels Hotel wurde er im Waisenhaus einquartiert und so verbrachte er mehrere Tage mit den Kindern. Sie trugen zerrissene Kleidung, sie hatten nicht viel zu essen, aber sie schienen nicht unglücklicher zu sein als die Kinder, die er aus Deutschland kannte. Er begann, sich zu fragen: Was macht einen Menschen arm, was macht ihn reich? Im Dialog mit vier Wissenschaftlern und Politikern geht der Film der Frage nach, was in der Welt Armut verursacht und wie Armut und Reichtum miteinander zusammenhängen.

Laufzeit Hauptfilm: 41 Minuten,
gekürzte Version: 25 Minuten,
weitere Filme und Filmzitate: 53 Minuten.

4701145 Blumengrüße vom Äquator

25 Min., 2010, Dokumentarfilm ab 14 J.

An den Beispielen von Kenia und Ecuador zeigt der Film Verletzungen von Arbeitsrechten und Umweltverschmutzung durch die konventionelle Blumenindustrie. Dem wird das Flower Label Program (FLP) gegenübergestellt. Mithilfe von strikten Kontrollen der Blumenproduzenten verhilft das FLP ArbeiterInnen zu ihren Rechten. Die zertifizierten Betriebe müssen Maßnahmen zum Umweltschutz ergreifen. VertreterInnen von Blumenhandel, FLP, terre des hommes und FIAN kommen zu Wort.

4702435 Das braune Gold aus Tansania

7 Min., 2015, Dokumentarfilm ab 12 J.

Beim Einkaufen im Supermarkt können Sie eine Familie in Tansania unterstützen. Und zwar mit dem fairen Würzburger Partnerkaffee. Der ist teurer als der normale Kaffee, hilft aber mit dem Geld direkt den afrikanischen Bauern. Der Film begleitet den Kaffee auf seiner langen Reise von den Plantagen in Tansania bis zur Rösterei in Unterfranken.

4701684 Cotton made in Africa

30 Min., 2012, Dokumentarfilm ab 12 J.

Der Film stellt die globale Initiative „Cotton made in Africa“ vor, die zu Armutsbekämpfung und Umweltschutz in Afrika beitragen möchte. Im

Zusammenhang mit der weltweiten Bedeutung des Rohstoffs Baumwolle stellt der Film die Frage nach dem Konsum bzw. der Verantwortung des Konsumenten (fair trade und ethischer Konsum). Exemplarisch werden Menschen in den Entwicklungsländern Benin und Sambia gezeigt, die am Baumwollanbau beteiligt sind. Explizit thematisiert der Film auch die Vermeidung von Umweltbelastungen und damit den Aspekt der Nachhaltigkeit.

4702193 Count-Down am Tapajós

21 Min., 2015, Dokumentarfilm ab 14 J.

Kruxi Munduruku sagt: "Fluss, Land, die Wälder. All das bedeutet Leben." Doch dieses Leben ist am Tapajós, einem der großen Nebenflüsse des Amazonas, jetzt in Gefahr. Die brasilianische Regierung will dort sieben Großstaudämme errichten. Dadurch sind 200.000 Hektar Urwald und Indigene wie die Munduruku bedroht. Doch die Munduruku kämpfen gemeinsam mit katholischen Bischöfen wie Bischof Kräutler vom Nachbarfluss Xingu, an dem der drittgrößte Staudamm der Welt entsteht, gegen korrupte Baufirmen und mit ihnen verbundene Politiker. Der katholische Bischof von Santarem, Dom Flávio Giovenale, sagt: "Das ist eine kriminelle Vereinigung, wie beim aktuellen Petrobras-Skandal." Kräftig mitverdienen wollen auch europäische Weltfirmen wie Siemens oder Andritz. Dabei gäbe es umweltschonende Alternativen wie Solar- und Windenergie. Dies ist eine spannende Reportage von Martin Kessler im Vorfeld der großen Papstzyklika zur Bedrohung der Schöpfung.

Die DVD enthält eine Lang- (21 Min.) und eine Kurzversion (8 Min.).

4801037 Count-Down am Xingu IV

73 Min., 2014, Dokumentarfilm ab 14 J.

Im Januar 2014 werden in der Provinzhauptstadt Altamira im brasilianischen Amazonasgebiet mit Motorsägen die ersten Holzhäuser wie morsche Bäume "gefällt". Denn am Fluss Xingu hat die Umsiedlung von fast 40.000 Menschen begonnen. Belo Monte, der drittgrößte Staudamm der Welt, entsteht hier. Laut der offiziellen Version soll so Strom für den "wirtschaftlichen Aufstieg Brasiliens" gewonnen werden. Doch hinter den Kulissen geht es um riesige Gewinne für Politiker, Baufirmen und internationale Konzerne. Dafür werden Indigene, Flussbauern und Bewohner der

Stadt Altamira zwangsumgesiedelt und über 600 km² Urwald gerodet.

Die DVD enthält eine Lang- (73 Min.) und eine Kurzfassung (13 Min.).

4702106 Digital - Mobil - und Fair?

75 Min., 2015, Dokumentarfilm ab 14 J.

In Handys und Smartphones, aber auch in vielen im Alltag genutzten Maschinen und Geräten, stecken teils sehr teure Rohstoffe - in Computern, Tablets und Fernsehgeräten, aber auch in der Waschmaschine und im Auto. Es sind teils wertvolle Metalle, nicht nur Gold oder Platin, sondern auch Indium, Palladium oder Tantal; und es sind auch die sogenannten Metalle der Seltenen Erden, wie Neodym oder Samarium. Der Abbau dieser Rohstoffe findet häufig in Ländern des globalen Südens statt - und nicht selten geschieht dies unter Bedingungen, die für die beteiligten Menschen wie für die Umwelt in hohem Maße schädlich sind.

Die Dokumentation und Magazinbeiträge dieser Themen-DVD folgen dem Produktions- und Gebrauchszyklus verschiedener Geräte vor allem der Informations- und Unterhaltungstechnik, von der Rohstoffgewinnung über deren Verarbeitung bei der Gerätefertigung, bis zu ihrer Entsorgung bzw. Wiederverwertung.

Der Frage nach Alternativen zur beklagenswerten Realität sind dabei wichtig, denn es geht nicht darum, diese Geräte zu verdammen, sondern um mögliche Verbesserungen. So gibt es bereits ein Fairphone, aber die Frage, warum nicht mehr Geräte unter besseren Bedingungen produziert, verarbeitet und am Ende auch wieder dem Rohstoffkreislauf zugeführt werden, ist nicht immer leicht zu beantworten.

Auf der DVD-ROM-Ebene gibt es umfangreiches Begleitmaterial mit Arbeitshilfen zu den einzelnen Filmen und Hintergrundmaterial für die Bildungsarbeit.

Die einzelnen Filme:

"Sklavenarbeit für unseren Fortschritt" - Deutschland 2012, 45 Min.

"Handy für das gute Öko-Gewissen" - Deutschland 2013, 6 Min.

"Pfand oder Tonne" - Deutschland. 2012, 4 Min.

"Elektroschrott- Wohin mit dem Müll?" - Deutschland 2012, 6 Min.

"Der digitale Friedhof" Frankreich, Ghana 2009, 16 Min.

4700951 Dom Erwin Kräutler

15 Min., 2006, Dokumentarfilm ab 12 J.

Bischof Erwin Kräutler wurde 1939 in Koblauch geboren, arbeitet seit 1965 als Missionar des Ordens vom Kostbaren Blut in Brasilien. 1980 wurde er zum Bischof der größten Diözese Brasiliens am Fluss Xingu, im Einzugsgebiet des Amazonas im Norden des Landes, ernannt; Bischofssitz ist die Stadt Altamira. "Dom Erwin", wie Bischof Kräutler in Amazonien genannt wird, ist für seinen kompromisslosen Einsatz für die Rechte der südamerikanischen indigenen Völker international bekannt geworden. Sein Engagement gilt der Option für die Armen und der Verteidigung des Lebensraums in Amazonien. 1983 wird er bei einer Solidaritätsaktion mit Arbeitern niedergeschlagen und verhaftet. 1987 überlebt er ein als Autounfall getarntes Attentat schwer verletzt, ein Mitbruder kommt dabei ums Leben.

4701063 Entdecke die Welt

Das Portrait der GEPA

20 Min., 2007, Dokumentarfilm ab 12 J.

Die Gepa (Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt)präsentiert sich im neuen Gewand! Seit mehr als 30 Jahren erhalten die Handelspartner in Afrika, Lateinamerika und Asien bessere Perspektiven durch den Fairen Handel der GEPA. Soziale Qualität, Bio-Qualität und hohe Produktqualität stehen an erster Stelle. Stimmen und Impressionen aus den wichtigsten Vertriebsbereichen - vom modernen Weltladen über Bio-Märkte und Supermärkte bis zu Firmenkantinen zeichnen in dem Film ein abgerundetes Porträt der Pionierorganisation im Fairen Handel.

4701411 Essen im Eimer

Die große Lebensmittelverschwendung

30 Min., 2010, Dokumentarfilm ab 14 J.

Mehr als die Hälfte unserer Lebensmittel landen im Müll - viele schon nach der Ernte oder bei der Produktion, d. h. ehe sie den Verbraucher überhaupt erreichen. Doch das Ausmaß dieser Verschwendung ist den wenigsten Verbrauchern bewusst, auch wenn sie dieses System durch ihr Kaufverhalten unterstützen. Es kommen Bauern, Bäcker, Beschäftigte von Supermärkten und Verkaufsstrategen zu Wort. Die globale Dimension wird am Beispiel des Bananenimports aus Kamerun konkretisiert.

4702196 Fairer Handel

20 Min., 2015, Dokumentarfilm ab 10 J.

Die didaktische DVD „Fairer Handel“ hinterfragt zunächst unser Konsumverhalten in Bezug auf Billigangebote und sogenannte Schnäppchen. Am Beispiel des Sortiments an Schokolade eines Supermarkts setzt die DVD Preis und Produktionsbedingungen der Erzeuger in Zusammenhang. Der Film führt vor Augen, dass alles, was für uns hierzulande an Arbeitsschutz, Kinderrechten, Arbeitnehmerrechten, Sozialversicherungen und fairem Lohn selbstverständlich ist, beim Billigangebot für die Erzeuger und Arbeiter in Entwicklungs- und Schwellenländern nicht gilt.

Der Film zeigt die Problematik der Kinderarbeit und die Auswirkungen auf Bildung und Entwicklung sowie die Abhängigkeit bäuerlicher Familienbetriebe von Ernteertrag, Preis und Saatgut westlicher Konzerne auf. In einem weiteren Kapitel gibt die DVD Einblicke in Idee, Struktur und Vertriebswege von fair gehandelten Produkten

4700365 Fair Pay - Fair Play

Bälle aus Fairem Handel

12 Min., 2006, Dokumentarfilm ab 10 J.

Faire Bälle sind für die gepa (Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt) schon seit 1998 eine runde Sache. Damals brachte das Fair Handelshaus als Erste die Bälle im Fairen Handel ins Rollen. Durch faire Preise trägt die gepa dazu bei, dass die Fußballnäherinnen und -näher im pakistanischen Sialkot ihren Kindern bessere Ausbildungschancen bieten und durch Kleinkredite zusätzliche Einkommensmöglichkeiten aufbauen können. Neben der Geschichte der Näherin Rahila zeigt der Film, wie die Bälle getestet werden; Fußballfans im Irak und in Deutschland lassen den Ball durch ihre Ballkünste lebendig werden. Außerdem werden die Bälle von vielen Prominenten unterstützt.

4701062 fruchtig-fair

gepa-Orangensaft aus Brasilien

17 Min., 2006, Dokumentarfilm ab 12 J.

In diesem Film dreht sich alles um die Orangen und dem daraus hergestellten Orangensaft. Man sieht, wie Coagrosol arbeitet, und wie die Orangenbauern und -pflücker sowie ihre Kinder vom Fairen Handel mit der gepa (Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten

Welt) profitieren. Für sie ist der Faire Handel ein wichtiger Partner, damit sie ihre Eigenständigkeit in der Region stärken. Coagrosol hat sich in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften darauf konzentriert, in die Bildung der Landarbeiterkinder zu investieren, um ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

4701241 Glaube und Geld

Verantwortlich wirtschaften

26 Min., 2010, Dokumentarfilm ab 12 J.

Dreht sich alles ums Geld? Fragen nach den ethischen Grundlagen wirtschaftlichen Handelns stehen im Fokus öffentlichen Interesses. Johannes Rosenstein zeigt in seinem neu gedrehten Film an vier Beispielen, wie sich eine christliche Grundeinstellung auf unternehmerisches Handeln auswirken kann. DVD-ROM mit Unterrichtsmaterialien, Arbeitsblätter.

4701702 Globalisierung

Der Preis des Wohlstands

12 Min., 2013, Kurzspielfilm ab 14 J.

Im Zentrum der Produktion steht der Kurzfilm "Five Ways to Kill a Man", Gewinner des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2012 (Kategorie Bildung).

Dem Protagonisten Sam begegnen im Laufe des Tages Menschen aus fernen Ländern, die mit ihm aufgrund seines Lebensstils in Verbindung stehen. Sie begleiten ihn, lachen und essen gemeinsam, kommen sich näher. Am Ende des Tages steht Sam vor der Frage, was er mit seinen neuen Bekannten tun soll. Er trifft eine drastische Entscheidung. Der Film bietet die Möglichkeit zu einer vielschichtigen Auseinandersetzung mit dem Thema Globalisierung und fordert zur ethischen Reflexion heraus. In eindrucksvollen Bildern thematisiert er die Verantwortung des Einzelnen in kollektiven Zusammenhängen, die "Kollateralschäden" unseres Konsumverhaltens und unseren Umgang mit unbequemen Wahrheiten.

4801344 Die grüne Lüge

93 Min., 2017, Dokumentarfilm ab 12 J.

Faire Produktion, nachhaltig produzierte Lebensmittel und umweltschonende Elektroautos ... wenn wir den Konzernen Glauben, können wir durch Kaufentscheidungen die Welt retten. Aber das ist eine gefährliche Lüge. Wie wir uns dagegen wehren können, zeigt

Werner Boote mit der Greenwashing-Expertin Kathrin Hartmann.

**4700458 Hab und Gut in aller Welt
Familienporträts aus Afrika, Asien und
Lateinamerika**

210 Min., 2006, Dokumentarfilm ab 12 J.

Was besitzt der Mensch, was braucht er zum Leben und was ist ihm wichtig? Welche Arbeit erledigen die Frauen, welche die Männer, welche die Kinder? Was haben sie jeweils gelernt? Wie sieht der Alltag aus? Die DVD enthält sieben Filme mit Familienporträts aus Madagaskar, Mali, Uganda, Indien, Kambodscha, Brasilien und Haiti. Im Mittelpunkt stehen nicht das Exotische oder Außergewöhnliche, sondern die jeweiligen Familien mit ihren Besitzverhältnissen, Wohnsituationen, Familienstrukturen und Lebensumständen - der ganz normale Alltag in unterschiedlichen Teilen der Welt. Jeder Film fragt aber auch nach den Freuden, den Wünschen, Hoffnungen und Träumen der Familienmitglieder, er achtet und respektiert, was jedem einzelnen Protagonisten wichtig ist. Ziel der Filme ist es, sich mit den eigenen und fremden Besitzverhältnissen, Lebenswelten und (vermeintlichen) Notwendigkeiten auseinander zu setzen. Sie wollen anregen, die Bedeutung von Haben und Nichthaben, Besitzen und Nichtbesitzen, Geld und Lebensstandard im eigenen Umfeld zu erarbeiten.

4700327 Holt Euch die fairen Bälle!

fair play - fair life

12 Min., 2005, Dokumentarfilm ab 12 J.

Der Fußball begeistert die Massen - nicht nur in Zeiten der Fußballweltmeisterschaft. Der Film geht der Frage nach, woher die Fußbälle kommen und behandelt dabei die Themen Globalisierung und Konsum, Welthandel und Fairer Handel, Pakistan und Deutschland, Geschäfte und Gewinne. Eine begleitende Praxismappe bietet auf über 200 Seiten weiterführende Informationen sowie Arbeitsblätter und praktische Vorschläge, wie die (entwicklungspolitischen) Themen in der Bildungsarbeit umgesetzt werden können.

4701885 Kinder in einer Welt: Leben in Kenia

15 Min., 2014, Dokumentarfilm ab 6 J.

Der Film zeigt exemplarisch an dem Jungen Mussao und seiner Schwester Kassioka die Lebensbedingungen in Kenia auf und spricht

Hilfsprojekte an. Das weiterführende Arbeitsmaterial regt an, über das Leben in der Einen Welt zu reflektieren und will zu einem bewussten und sparsamen Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser anregen.

Das weiterführende Arbeitsmaterial regt an, über das Leben in einer Welt zu reflektieren und will zu einem bewussten und sparsamen Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser anregen. Der Film und die Arbeitsblätter können in der Grund- und Förderschule ab der 1. Klasse eingesetzt werden. Für die Zielgruppe Kinder mit Förderbedarf gibt es von allen Arbeitsblättern auch jeweils eine Version mit angepasstem Niveau und größerer Schriftgröße.

8489906 Knastkinder

97 Min., 2007, ab 16 J.

Folgende Filme sind auf der DVD anwählbar:

1. "Gefängniskinder" (30 min.) Ein Kamerateam von Stern TV begleitet die drei Darsteller der Kölner Tatort-Krimis: Klaus J. Behrendt, Dietmar Bär und Joe Bausch bei einer Reise auf die Philippinen. Im Dezember 2005 fahren sie in das asiatische Land, um sich ein eigenes Bild von der Situation von Kindern in den dortigen Gefängnissen zu machen. Mit Joe Bausch, der auch als Arzt arbeitet, gehen sie als Medizinerenteam in mehrere Knäste und finden dort furchtbare Verhältnisse vor. Aber sie erleben auch, wie es Shay Cullen, dem Leiter der Kinderschutzeinrichtung PREDA gelingt, einen Jungen aus der Haft freizubekommen.

2. "Straßenkinder auf den Philippinen" (ca. 9 min.) Der Film stellt die Lebenssituation von Straßenkindern auf den Philippinen vor. Er zeigt, warum Kinder auf der Straße leben und wie sie zu überleben versuchen.

3. "Reise nach Ruanda" (35 min.) Eine Gruppe Jugendlicher aus Deutschland besucht in Ruanda mehrere Schul- und Hilfsprojekte, die von der "Aktion Tagwerk" unterstützt werden. Die Spendengelder wurden von deutschen Schülern erarbeitet, die einen Tag jobben und ihren Lohn weiterreichen.

4. "Fairer Handel mit Mangos - erfolgreich für die Kinderrechte" (23 min.) Was ist fairer Handel? Was hat er mit Kinderrechten zu tun? Wie arbeitet die philippinische Kinderschutzorganisation PREDA gegen Kinderprostitution?

Die DVD enthält außerdem einen ROM-Teil mit PDF- und Word-Texten zum Thema.

4702067 Märtyrer für die Kirche der Armen

San Romero de America

25 Min., 2015, Dokumentarfilm ab 14 J.

Am 23. Mai 2015 wurde Oscar Romero selig gesprochen. Der Erzbischof wurde 1980 während eines Gottesdienstes in San Salvador ermordet. Dieses filmische Portrait zeichnet sich vor allem durch einen beeindruckenden Blick auf Leben und Wirken dieses Märtyrers aus, den Pater Jon Sobrino SJ in einem Vortrag über seinen Freund vermittelt.

4701524 Mit neuem Profil

Arbeiter übernehmen ein Reifenwerk in Mexiko

30 Min., 2008, Dokumentarfilm ab 16 J.

Die Arbeiter des Reifenwerks Euzkadi in Mexiko, einem Tochterunternehmen des größten deutschen Reifenherstellers Continental, haben Geschichte geschrieben. Drei Jahre und einen Monat streikten sie nach der Schließung ihres Werkes für die Wiedereröffnung. Continental lenkte schließlich ein und übergab den Arbeiten des Werk. Die gründeten eine Kooperative und produzieren nun Reifen in Eigenregie. Aus den kämpferischen Gewerkschaftern wurden Miteigentümer eines Großunternehmens - ein mühsamer Lernprozess. Der Fall Euzkadi ist ein besonderes Beispiel in der Diskussion über Globalisierung, über Formen solidarischer Ökonomie und die geeigneten Antworten auf die Wirtschaftskrise. Die Mexikaner machen es vor: Auch ein hochmodernes Werk kann erfolgreich von der Belegschaft übernommen werden.

4701598 Der ökologische Fußabdruck

25 Min., 2012, Dokumentarfilm ab 14 J.

Wir Menschen brauchen die Natur und ihre Ressourcen. Aber ist uns auch bewusst, wie viel Fläche der Natur wir nutzen und wie viel uns tatsächlich zur Verfügung steht? Der Film erläutert das „Messinstrument“ des ökologischen Fußabdruckes. Er zeigt den Umfang und die Auswirkungen des menschlichen Einflusses auf die biotischen Ressourcen der Umwelt im regionalen und globalen Kontext und setzt sich mit dem Konzept der Nachhaltigkeit auseinander. Im ROM-Teil stehen zusätzlich Arbeitsblätter, zwei Interaktionen, didaktische Hinweise und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

4701519 Der Preis der Schulden

Die neue Abhängigkeit Afrikas

30 Min., 2010, Dokumentarfilm ab 16 J.

Der afrikanische Kontinent ächzt unter seiner Schuldenlast. Die Folgen sind Armut und soziale Ungerechtigkeit. Seit den 1970er Jahren haben internationale Großmächte und multinationale Unternehmen zahlreiche Länder Afrikas durch ein ausgeklügeltes Schuldensystem in neue Abhängigkeiten gebracht. Eine zentrale Rolle spielt dabei auch der Internationale Währungsfonds IWF, dessen Strukturanpassungsprogramme vor allem Einsparungen im Bildungs- und Gesundheitswesen zur Folge hatten und die Staaten zu Privatisierungen und zum Export von natürlichen Ressourcen zwangen. Der Film thematisiert die komplexen Zusammenhänge am Beispiel der Republik Kongo.

4701085 Reise nach Afrika

126 Min., 2009, Dokumentarfilm ab 12 J.

Ein Team der Fernsehredaktion der Diözese begleitet Bischof Friedhelm 2007 bei seinem ersten Besuch in der Partnerdiözese Mbinga (Tansania). Auf zwei DVDs vermitteln kurze Filme einen Eindruck über den Besuch des Bischofs, das Leben in Mbinga sowie Formen der Zusammenarbeit und der Gemeinschaft im Glauben.

Zum Thema Fairer Handel finden sich auf dieser DVD folgende Beiträge:

DVD 1:

Freunde helfen sich: die Projekte (11:23 Min.)

Hier wächst er: der Partnerkaffee (4:55 Min.)

Rollentausch: ein Jahr in der Partnerdiözese (4:40 Min.)

4701876 Ressourcen - Medienpaket

335 Min. 2013, Dokumentarfilm ab 12 J.

Die globale Ressourcennutzung hat eine Entwicklung genommen, die nicht dauerhaft fortgesetzt werden kann ohne die Perspektiven zukünftiger Generationen auf wirtschaftlichen Wohlstand und sozialem Zusammenhalt zu beeinträchtigen und unserer Umwelt zu schaden. Die Filme: The Clean Bin Projekt (USA 2011, 53 min); SEKEM - Aus der Kraft der Sonne (D 2007, 45 min); Kaufen für die Müllhalde (E/F 2010, 75 min); Life in Plastic (D 2008, 45 min); Aus Müll wird Gold (D 2012, 29 min) und 10 weitere Dokumentationen und Kurzfilme zwischen 1 und 59 min.

4800971 Das Salz der Erde

109 Min., 2014, Dokumentarfilm ab 16 J.

Der aus Brasilien stammende Fotograf Sebastião Salgado dokumentierte in den vergangenen 40 Jahren die Spuren unserer Menschheitsgeschichte auf allen Kontinenten. Als sozialdokumentarischer Fotograf wurde er Zeuge von internationalen Konflikten, Vertreibung, Krieg, Hunger und Leid. Dies hielt er mit seinen Schwarz-Weiß-Fotos in Bildreportagen und Fotobänden wie „Workers“ „Migranten“ oder „Afrika“ fest und zeigte sie in Ausstellungen weltweit. Für Salgado stellte seine Berufung eine extreme seelische Aufgabe dar, bei der er oft nah am Rande der Verzweiflung stand. In einer Schaffenspause widmete er sich der Wiederaufforstung eines erodierenden Gebietes in seiner Heimat, wodurch er zu seinem Fotoprojekt „Genesis“ inspiriert wurde, das die paradiesischen, von Menschen unberührten Orte der Erde zeigt. Diese Fotografien sind eine Hommage an die Schönheit unseres Planeten. Sebastião Salvados Sohn Juliano Ribeiro Salgado und Filmemacher Wim Wenders setzen dem Leben und der Arbeit des Fotografen mit "Das Salz der Erde" ein dokumentarisches Denkmal.

4701060 Speise der Götter

gepa-Schokolade aus Fairem Handel
29 Min., 2007, Dokumentarfilm ab 12 J.

'Speise der Götter' - oder 'theobroma cacao' - ist der botanische Name für den Kakaobaum. Dass Kakaobohnen der wichtigste Bestandteil von Schokolade sind, ist bekannt. Aber wie viel Arbeit von Menschen in den Kakao-Anbauländern wie Afrika darin steckt und wie aufwändig die Verarbeitung bis zum fertigen Schokoladen-Produkt ist - das zeigt dieser Film! Ein weiterer

Bestandteil ist der Mascobado-Vollrohrzucker auf den Philippinen. Es werden Anbau, Zuckerherstellung und der Alltag der Familien dargestellt, die von den Produkten leben.

4800807 Süßes Gift

Hilfe als Geschäft

89 Min., 2012, Dokumentarfilm ab 14 J.

Eine scharfsichtige Revision zu 50 Jahren Unabhängigkeit und einem halben Jahrzehnt am Tropf der Entwicklungshilfe. Gemeinsam mit afrikanischen Intellektuellen und Praktikern kommt der Afrika-Kenner Peter Heller zu der ernüchternden Einsicht: Hilfe ist ein Geschäft für die Geber und für ihre Empfänger ein gefährliches Suchtmittel.

4701373 Tea for two

Fairer Genuss verbindet

15 Min., 2011, Dokumentarfilm ab 14 J.

Eine Reise nach Darjeeling, Kerala, ins Hochland von Sri Lanka. Der Film entführt in die besten Teeanbaugebiete der Welt und zeigt, was der Faire Handel für die Partner dort bewirkt.

4701061 Teatime for all

Eine gepa-Teereise nach Darjeeling
33 Min., 2006, Dokumentarfilm ab 12 J.

Mit der Bio-Teeplantage Samabeong entstand vor 16 Jahren in Zusammenarbeit zwischen der gepa und der engagierten Teefirma nicht nur einer der ersten Bio-Teegärten in Darjeeling, sondern auch ein wegweisendes Modell für die Verbesserung der sozialen Bedingungen von Teeplückerinnen und Teearbeitern. Projekte wie z.B. die Highschool und die Solaranlagen auf den Dächern der Hütten ermöglichen Bildung und Elektrizität in dieser abgelegenen Region. 'Teatime for all': Verbraucherinnen und Verbraucher erhalten einen hochwertigen Tee und die Menschen vor Ort bessere Zukunftsperspektiven.

4702532 The True Cost - Der Preis de Mode

89 Min., 2015, Dokumentarfilm

Kleidung ist bei uns häufig sehr günstig zu haben, der Lebenszyklus für Mode hat sich in den letzten Jahren dramatisch beschleunigt. Wie kann es sein, dass Kleidung so wenig kostet? Der Dokumentarfilm macht sich auf die Suche nach den Ursachen, zeigt die miserablen

Produktionsbedingungen in den Billiglohnländern und fordert den Zuschauer zum Umdenken auf.

4702532 The True Cost - Der wahre Preis der Mode

39 Min., 2015, Dokumentarfilm ab 14 J.

In dieser Kurzfassung des viel beachteten Dokumentarfilms THE TRUE COST geht Regisseur Andrew Morgan der Frage nach, wer den wahren Preis für billige Mode bezahlt. Wo wird Billigmode hergestellt? Welche Arbeitsbedingungen herrschen dort? Wie funktioniert die globale Modeindustrie? Der Film legt den Fokus auf die wirtschaftlichen und psychologischen Mechanismen der Fast-Fashion-Industrie und die Arbeitsbedingungen der TextilarbeiterInnen in Bangladesch. Der Film porträtiert aber auch Menschen innerhalb und außerhalb der Modeindustrie, die das System in Frage stellen und unterschiedliche Antworten geben, wie die Produktion von Kleidung sozial gerechter gestaltet werden könnte.

4800883 Und dann der Regen

99 Min., 2010, Spielfilm ab 14 J.

Ein Filmteam dreht in Bolivien einen Film über die Ankunft von Christoph Kolumbus in der "neuen Welt". Die Rollen der "historischen" Indios werden mit indigenen Darstellern besetzt, die ihrerseits aber mit dem Widerstand gegen aktuelle Unterdrückungsmechanismen beschäftigt sind. Vor allem der Konflikt um die Nutzung des Regenwassers entwickelt sich zunehmend explosiv. Ein bildgewaltiges, vorzüglich gespieltes Drama, das im Rahmen einer klug konstruierten Film-im-Film-Geschichte auf mehreren Ebenen über vergangene und gegenwärtige Formen von Ausbeutung reflektiert. (Filmdienst)

4700941 Verkauft - Kindersklaven in einer globalisierten Welt

29 Min., 2009, Dokumentarfilm ab 14 J.

Sie klopfen Pflastersteine, hantieren mit gefährlichen Chemikalien oder schuften Tag und Nacht in fensterlosen Kellerräumen - auch für deutsche Kunden. Kinder sind die billigsten Arbeitskräfte des 21. Jahrhunderts. Von ihren Eltern verkauft oder von Schleppern entführt, produzieren sie unter menschenunwürdigen Bedingungen Billigwaren für einen globalisierten Markt. Der Film zeigt Schicksale von Kindersklaven in Indien. Doch die Suche nach den Verantwortlichen führt bis Deutschland und

beweist, wie erschreckend eng deutsche Firmen mit diesen Lebensläufen verknüpft sind. (Der Film ist Träger des Menschenrechts-Filmpreises 2008 in der Kategorie "Bildung").

4700409 Wäre die Welt ein Dorf

23 Min., 2005, Dokumentarfilm ab 8 J.

Globalisierung ist ein großes Wort und selbst für Erwachsene oft nicht einfach zu verstehen. Auf verblüffend kinderleichte Weise erläutert dieser Film die großen Zusammenhänge der Menschheit. Dabei ist das Prinzip denkbar einfach: Wenn man sich die gesamte Weltbevölkerung als ein Dorf mit nur 100 Bewohnern vorstellte, dann würde jede Person ungefähr 62 Millionen Menschen aus der tatsächlichen Welt repräsentieren, 57 wären Asiaten, 21 Europäer, 14 Amerikaner (Nord und Süd), 8 Afrikaner... Nationalitäten und Sprachen, Altersstufen und Religionen des Weltdorfes werden ebenso beleuchtet wie Nahrung, Luft und Wasser, Elektrizität, Geld und Besitz.

4701146 Was entwickelt die Entwicklungshilfe?

25 Min., 2010, Dokumentarfilm ab 10 J.

In vielen Ländern der Welt, wie zum Beispiel in Uganda nach einem langen Bürgerkrieg, gibt es Menschen, auch Kinder, die nicht genug zu essen und kaum ein Dach über dem Kopf haben. Welche Gründe dafür verantwortlich sind und wie Entwicklungshelfer versuchen, die Not zu lindern und an einer besseren Zukunft zum Beispiel für die Bewohner von Flüchtlingslagern oder ehemalige Kindersoldaten mitzuarbeiten, das muss Reporter Willi diesmal herausfinden.

4701860 Wasser, Macht, Geld - das Geschäft mit dem Trinkwasser

19 Min., 2005, Dokumentarfilm ab 10 J.

Trinkwasser wird im 20. Jahrhundert zum knappen Gut, das kostspielig aufbereitet und verwaltet werden muss, da dessen Qualität durch sorglosen Umgang immer mehr abnimmt.

4800309 We Feed the World - Essen global

96 Min., 2005, Dokumentarfilm ab 14 J.

Ein Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Fernfahrer und Konzernarbeiter, Warenströme und Geldflüsse. Der Film gibt Einblick in die Produktion unserer Lebensmittel sowie erste Antworten auf die

Frage, was der Hunger auf der Welt mit uns zu tun hat. Inhalte: Brot aus Österreich Brotvernichtung; Fisch aus Frankreich - EU-Bestrebungen zum industriellen Fischfang; Tomaten aus Spanien; Auberginen aus Rumänien - Hybridsaatgut; Geflügel aus Österreich - Massentierhaltung.

Themenbereiche: Globalisierung, Subventionen, EU, Profit und Maximierungsdenken; Rückbesinnung auf Bio-Nahrungsmittel.

4701691 Die Welt im Ausverkauf
54 Min., 2010, Dokumentarfilm ab 16 J.

Seit einiger Zeit findet ein enormer Ansturm auf die besten Agrarflächen armer Länder in Afrika oder Asien statt. Immer mehr landwirtschaftliche Nutzflächen werden zu profitablen Investitionen. Die wertvollen Flächen werden an Investoren aus reichen Ländern und Schwellenländern verkauft. Der Film thematisiert dieses inzwischen globale Phänomen des „Land Grabbing“. Interviews mit Investoren und Regierungsvertretern aus verschiedenen Ländern im Norden wie im Süden geben Einblick in ein zynisches „Monopoly“-ähnliches Spiel mit dramatischen Folgen.

4701859 Wie kommt die Schoko in den Laden?
25 Min., 2007, Dokumentarfilm ab 8 J.

Willi besucht eine Schokoladenfabrik und eine Pralinenfabrik und erfährt, wie aus den Bohnen des Kakaobaumes und anderen Rohstoffen Schokolade und Pralinen hergestellt werden.

4701830 Wo kommt unsere Kleidung her?
15 Min., 2014, Dokumentarfilm ab 12 J.

Der Film, der auch „Für 4,95 Euro zweimal um die Welt“ heißen könnte, zeichnet den Weg eines T-Shirts nach: vom Wühltisch eines Kaufhauses in Süddeutschland über Autobahnen und Seehäfen, von einem Hamburger Zentrallager nach Polen, wo ein Etikett eingenäht wurde. Vom Rotterdamer Hafen nach China, Indien und Bangladesch, wo die Baumwolle durch verschiedene Hände ging, zu Stoff verarbeitet und zum T-Shirt genäht wurde.

Der Ursprung der Reise liegt in Westafrika, wo die Baumwolle angebaut, geerntet und gehandelt wurde. Am Beispiel des neunjährigen Kayin aus Benin und der jungen Näherin Farjana aus Bangladesch wird von Kinderarbeit und katastrophalen Arbeits- und Sicherheitsbedingungen in Fabriken erzählt.

Im letzten Kapitel stellt der Film die Frage, was an einem Schnäppchen-Preis fair ist und wirft einige weitere Fragen über die Handlungsmöglichkeiten des Einzelnen auf. Er thematisiert dabei die Rolle der großen Bekleidungsmarken und Kaufhausketten, welche Alternativen es gibt und wie das Thema „fairer Handel“ in der Unterrichtsgestaltung umgesetzt werden kann.

Online-Ressourcen

WissensWerte: Teurre Schnäppchen
6 Min., 2015, Film download extern

Die Produkte, die wir konsumieren, sind sehr billig und verleiten uns dazu, besonders viel zu kaufen. Damit werden Probleme wie Klimawandel, Artensterben, Umweltverschmutzung, Armut und Unterentwicklung verstärkt. Die billigen Produkte enthalten versteckte Kosten, für die weder der Konsument noch der Produzent oder Händler in Verantwortung gezogen werden.

Der Film zeigt auf, welche Kosten in der Produktionskette wirklich entstehen und welche Effekte dadurch erzeugt werden. Der Film geht den Fragen nach, wieso niedrige Preise ein Problem sind und wer zusätzlich für unsere Produkte bezahlt und was dagegen getan werden kann.

Mit Unterrichtsmaterial

(Quelle: <http://edeos.org>. Bitte beachten Sie die dortigen Nutzungsbedingungen.)